

## Exkursion Junge Kollegen

Montag, den 13.08.2018

Am Montag, den 13.08.2018 trafen sich 12 Junge Kollegen der VSVI Bezirksgruppe Niederbayern in Straubing. Auf dem Programm stand die Besichtigung von zwei spannenden Hochbauprojekten in der noch jungen Universitätsstadt und der mittlerweile schon kurze Tradition besitzende Besuch des Straubinger Gäubodenvolksfestes.

Um 15:00 Uhr wurde die Gruppe vom Leiter des Fachbereiches Hochbau am Staatlichen Bauamt Passau, Herrn Baudirektor Sterl, an der Baustelle zum Neubau des Hörsaal- und Forschungsgebäudes „Nachhaltige Chemie“ für die Technische Universität München Campus Straubing empfangen. Die Baumaßnahme ist ein wichtiger Baustein in den Planungen zum Ausbau des Hochschulstandortes Straubing.



Besichtigung der Betonbauarbeiten der Nachhaltigen Chemie

Zunächst erhielten die Teilnehmer einen allgemeinen Einblick zu den Herausforderungen des Neubaus im Überschwemmungsgebiet der Donau sowie

den aufwendigen Maßnahmen zur Ausführung einer Baumaßnahme im Bereich einer ehemaligen Mülldeponie.

Anschließend konnte die Baumaßnahme, in der künftig im Wesentlichen Laboratorien und Hörsäle beheimatet sind, besichtigt werden. Beeindruckend waren insbesondere die Betonbauarbeiten mit einer besonderen Leichtbetonrezeptur.

Nach einem kurzen Fußmarsch konnte noch eine weitere herausragende Hochbaumaßnahme besichtigt werden. Die Gruppe erreichte die Baustelle Neubau „NAWAREUM“ – Natürlich erneuerbar! für das Technologie- und Förderzentrum



Baudirektor Sterl mit einem Teil der Jungen Kollegen

Straubing. Eine Baumaßnahme für das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie.



Erläuterungen im Nawareum

Diese Baumaßnahme hat insbesondere die Nachhaltigkeit und nachwachsende Rohstoffe zum Thema. Dieser Punkt wurde auch im gesamten Gebäude konsequent umgesetzt. Das Gebäude, das im Wesentlichen als Holzkonstruktion umgesetzt wird, konnte

bereits nahezu vollständig begangen werden. Anhand von Plänen wurde die Konzeption, der Materialeinsatz und die statischen und brandschutztechnischen Herausforderungen bei einem Bau in dieser Größenordnung erläutert. Hierzu war auch der Tragwerksplaner, Herr Dipl. – Ing. Friedl anwesend, der auch die Fragen der Statik fachkundig erläutern konnte.



Im Anschluss wurde die Exkursion mit einem Besuch auf dem Gäubodenvolksfest in lockerer Atmosphäre im Festzelt Reisinger abgeschlossen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Baudirektor Sterl und seinem Team für die kompetente und kurzweilige Führung und die interessanten Einblicke in die Herausforderungen der beiden Hochbaumaßnahmen und wünschen für die weitere Bauabwicklung weiterhin viel Erfolg.